



Plötzlich flog ein Dach auf unser Haus

Von ANDREABRÖSEL

„Da türmte sich diese riesige schwarze Gewitterwolke auf. Kam näher und näher. In ihr zuckten im Sekundentakt bedrohliche Blitze. Kein Lüftchen ging. Dann brach der Orkan los. Regen peitschte waagrecht durch die Luft. Es gab einen gigantischen Schlag - und das Dach vom Nachbarhaus krachte auf unser Haus!“

Die Orkan-Nacht von Frankfurt - Judith Bensheimer (37) aus Riedberg wird sie so schnell nicht vergessen. Ihr Mann Andreas (37) auch nicht. „Nach nur fünf Minuten war der Spuk wieder vorbei“, sagt er fassungslos.

Das Unwetter hat besonders Frankfurts Norden hart getroffen. Bonames, Frankfurter Berg, Berkersheim, Kalbach, Hartheim, Nieder-Erlenbach und Eschbach.



Der Sturm peitschte mit Windstärke 12. Raste mit mehr als 120 km/h über Häuser und Felder. Knickte Ampeln um, deckte Dächer ab, entwurzelte Bäume. Die stürzten auf Straßen, Autos, Schienen der U2, U3. In Oberursel, Kronberg ging's ähnlich wüst zu. In nur einer Stunde gingen hunderte Hilferufe bei der Polizei ein. Gebietsweise wütete sogar ein Tornado mit über 200 km/h!

Meteorologe Olaf Pels Leusden (43) vom Deutschen Wetterdienst in Offenbach: „Das Merkmal von Tornados: Sie treten kleinräumig, in einer 10 bis 15 km breiten Schneise auf.“ Mitten in der Schneise: Kalbach. Der Meteorologe: „Es gab kirschgroße Hagelkörner, vereinzelt hatten sie sogar Taubenei-Größe.“

„Ich habe noch nie so ein gigantisches Unwetter erlebt“, sagt Ralf Rottmair (45, Chef des Daihatsu- und Chevrolet-Autohauses in Nieder-Erlenbach). Der Sturm hat unser Dach mit einem Teil des Dachstuhls weggerissen. Es ist in unsere Werkstatt und den Schauraum gekracht. Ziegel flogen wie Geschosse durch die Luft. Alle Autos sind kaputt. Ich habe einen Schaden von mindestens 500 000 Euro.“

Ausnahmezustand auch in Hartheim.

Jeanette Stang (41). „Mein Mann und ich standen auf dem Balkon, haben dem Naturschauspiel zugesehen. Plötzlich ein irres Krachen und ein 25 m hoher Baum rauschte an!“ Thomas Stang (42): Ich dachte: Das war's jetzt für uns. Wir sind rein gerannt, haben es knapp geschafft. Hinter uns zertrümmerte der Baum den Balkon.“

Heute Abend soll es wieder heftige Gewitter geben...

(Bild, 29 Juli 2005)